

Herrn Präsident
KommR Wolfgang ECKER
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammerplatz 1
3100 St. Pölten

Wien, 18. April 2023

Antrag an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich am 10. Mai 2023

„Unsere Heimat - unsere Wirtschaft“ (Regional statt Global)

Derzeit prägt uns eine globale Wirtschaft, welche den Weiterbestand der regionalen Unternehmen massiv gefährdet. Dazu kommt, dass sich multinationale Konzerne in Steueroasen flüchten und so kaum einen Beitrag zur Finanzierung der Gesellschaft leisten. Diese führt zu massiver Abhängigkeit, verschärft die Umweltprobleme, gefährdet Sozialstandards und Arbeitsplätze und öffnet Pandemien Tür und Tor. Auf der Strecke bleibt der Mittelstand und das halten wir für nicht fair. Wir erwarten uns von den verantwortlichen Politikern, dass in Zukunft regionale Aspekte bei Beschaffungen maßgebliche Beachtung finden. Die Behörden sollen regionale Unternehmer unterstützen und nicht behindern.

Unser Ziel sind Standards für alle die am Markt teilnehmen sowie ein qualifiziertes Wachstum bei verringerter Belastung der Umwelt, geringem Verbrauch begrenzter Rohstoffe und ein fairer Umgang mit den Menschen!

Bauen wir ein unternehmerisches nachhaltiges Niederösterreich! Dazu setzen wir auf Eigenständigkeit im Bereich Menschen, Finanzierung und Energie mit dem Ziel, dass die regionale Wirtschaft ihre Mitarbeiter, die dafür notwendige Infrastruktur, das dafür benötigte Kapital und zuletzt die Absatzwege Vorort findet!

Um das zu erreichen setzen wir auf Einfachheit, Verständnis, Augenmaß und Vernunft. Statt den Bürokratieaufwand für Unternehmen aufzubauen, soll sich der Staat zu Ideen und Förderung der Selbständigkeit bekennen. Er soll die Menschen in ihrem Vorhaben unterstützen und Verständnis für unternehmerische Schwierigkeiten haben. Regeln müssen einfach, klar verständlich und nachvollziehbar sein – auch ohne Anwalt!

Wir fordern regionales Handeln, denn die Region weiß am besten was für eine erfolgreiche Standortpolitik notwendig ist!

Daher stellt nachstehender Delegierter folgenden

ANTRAG

Der Präsident sowie die Organe der Wirtschaftskammer Niederösterreich werden dringend aufgefordert, im Wege der WKNÖ, an die Landes- und Bundesregierung heranzutreten, um folgende Forderungen umzusetzen:

- Werbeaktion zur Bewerbung regionaler Erzeugnisse aus heimischer Produktion und Stärkung des Bewusstseins der Konsumenten für regionale Produkte
- Verpflichtende Gewinnbesteuerung multinationaler Konzerne in Österreich
- Senkung der Mehrwertsteuer des stationären Handels
- Zweckgebundene Regionaltransferabgabe des Online-Handels



Florian Schüssler, MSc
Delegierter Wirtschaftsparlament NÖ